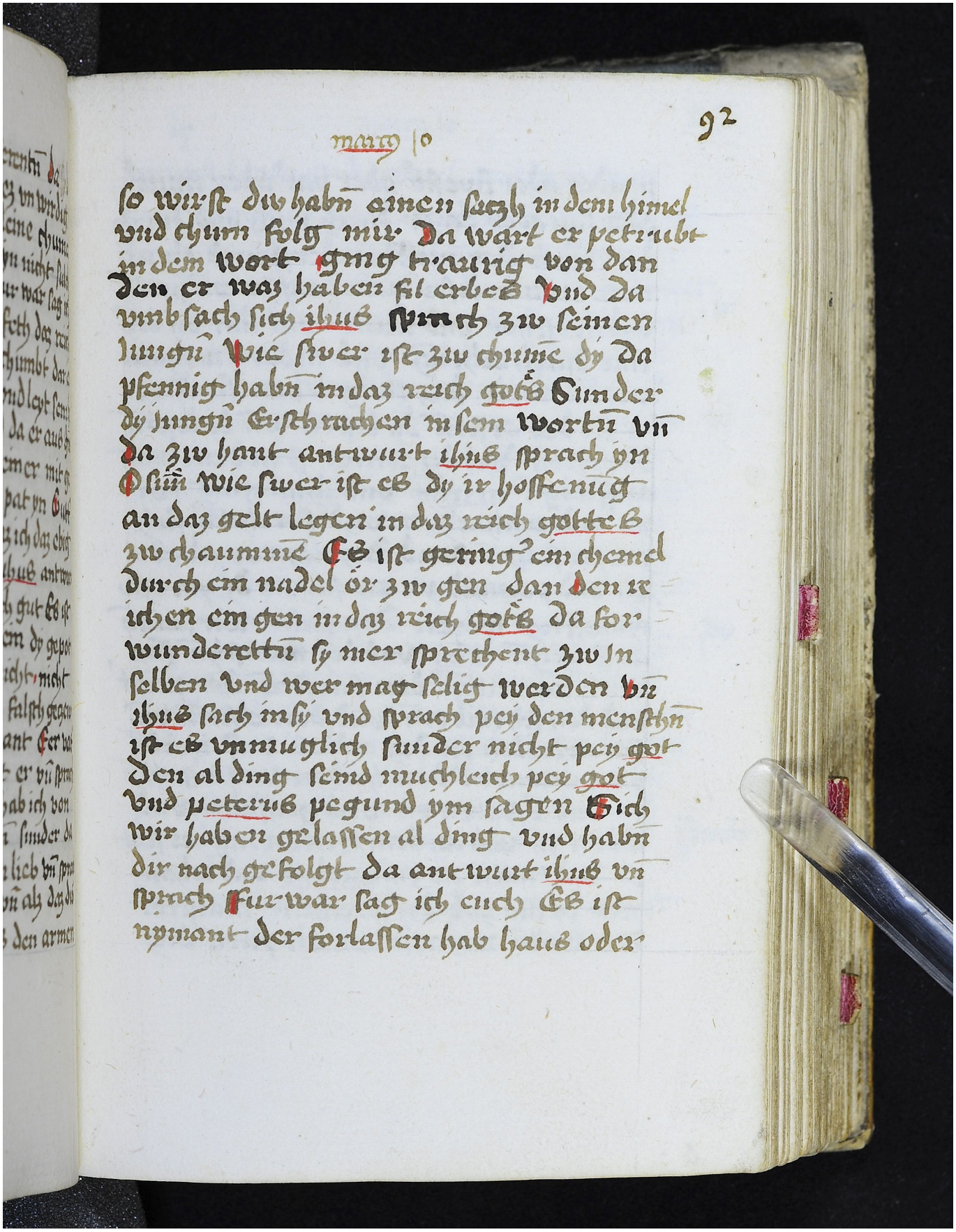
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



so wirst du habn ainen satzh in dem himel
vnd chum folg mir Da wart er petrubt
in dem wort ging traurig von dan
den er was haben fil erbes Vnd da
vmbsach sich ihus sprach zu seinen
jungn Wie swer ist zu chume dy da
pfennig habn in daz reich gotes Sunder
dy jungn erschrachen in sem wortn vn
da zu hant antwurt ihus sprach yn
O sun wie swer ist es dy ir hoffenucht
an daz gelt legen in daz reich gottes
zu chaumme Es ist gering em chemel
durch em nadel or zu gen dan den re
ichen em gen in daz reich gotes da for
wunderetn sy mer sprethent zu in
selben vnd wer may selich werden vn
ihus sach in sy vnd sprach pey den menschn
ist es vnmuglich sunder nicht pey got
den al ding send muchleich pey got
vnd peterus pegund ym sagen Sich
wir haben gelassen al ding vnd habn
dir nach gefolgt da antwurt ihus vn
sprach Fur war sag ich euch Es ist
nymant der forlassen hab haus oder